

Elsbethen

Gemeindezeitung



Ausgabe 1
April 2006

Bürgermeisterinfo,
Seniorenwohnhaus

Seite 2-3

Bauamt

Seite 4-5

Finanzverwaltung

Seite 6-7

Sicherheit,
Familienmediation

Seite 8-9

Umwelt, Jugendclub

Seite 10-11

Leitbildgruppe,
Behindertenerholung

Seite 12-13

Bibliothek,
Naturschutzjugend

Seite 14-15

Winterdienst, Kunst-
ausstellung, Hilfswerk,
Ordinationseröffnung,
Ortsschülerskitag usw.

Seite 16-21

Jubiläen, Geburten,
Todesfälle, Termine

Seite 22-24



*Die Gemeinde Elsbethen
wünscht ein
frohes Osterfest!*



Winteraustreiben

*Die Kindergartenkinder des Kindergartens Elsbethen halfen
am 20. März 2006 tatkräftig mit, den Winter mit ihren
selbstgebastelten Frühlingssonnen auszutreiben.*

*Einladung zum
20. Schlosskonzert auf Schloss
Goldenstein*

*am Samstag, 24. Juni 2006
um 19.30 Uhr im Schlosshof
(bei Schlechtwetter in der Schlosskapelle)*

nähere Informationen im Innenteil

Der Bürgermeister informiert

Liebe
Elsbethenerinnen
und Elsbethener!



Die letzten Monate waren durch einen Rekordwinter gekennzeichnet, den es lange nicht mehr gegeben hat. Eine Schneedecke von Mitte November bis Mitte März, tiefe Temperaturen und Schneemengen, die die Dächer stark belasteten und teilweise zum Einsturz brachten. Auch in unserer Gemeinde mussten zahlreiche Dächer, in erster Linie Flachdächer von Firmengebäuden, aber auch private und öffentliche Dächer (VS Vorderfager, Gemeindebibliothek) abgeschaufelt werden. Hier ist besonders positiv unsere Freiwillige Feuerwehr zu erwähnen, die diese notwendige Aufgabe in sehr umsichtiger und vorbildlicher Weise erledigt hat und das zu sehr günstigen Kosten. Die zu erwartenden Mehrkosten für die Schneeräumung im Winter 2005/06 werden das Gemeindebudget stark belasten. Durch zusätzliche Personal- und Materialkosten rechnen wir derzeit mit Mehrkosten gegenüber dem letzten strengen Winter 2004/05 von ca. € 65.000,- (= 40%). Folgeschäden auf und an den Gemeindestrassen, die in diesem Jahr ebenfalls deutlich höher sein werden als üblich, sind dabei noch gar nicht berücksichtigt.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter im Winterdienst der Gemeinde und an alle freiwilligen Helfer in unserer Feuerwehr! Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger danke ich für ihre Unterstützung und ihr Verständnis, ohne das diese extremen Situationen nicht zu bewältigen gewesen wären.

*Schöne Osterfeiertage wünscht
Ihnen mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Franz Tiefenbacher*

Viele Vorhaben sind heuer geplant

Viele Vorhaben, die dieses Jahr geplant sind, konnten in letzter Zeit wesentlich vorangebracht werden. Die gemeindeeigenen Gebäude werden seit Jänner mit Fernwärme versorgt, der Kindergarten soll im Sommer angeschlossen werden. Im Frühjahr erfolgt noch der Lückenschluss in der Rainerkaserne zur Fernwärmeleitung der Salzburg AG. Die neue Wohnsiedlung am Gärtnerweg soll auch mit Fernwärme versorgt werden. Bei dieser Gelegenheit planen wir auch, das gesamte Sportlerheim anzuschließen und die Stromheizung im Jugendclub zu ersetzen durch die sehr umweltfreundliche Fernwärmeversorgung.

Die Ausschreibung für die Sanierung der Volksschule Elsbethen ist erfolgt und liegt das vorläufige Ergebnis deutlich unter der Kostenschätzung von € 300.000,-. Dieser 3. und letzte Abschnitt, der vor allem die Fenstererneuerung u.a. umfasst, erfolgt in den heurigen Sommerferien. Die Vorarbeiten für den neuen Schul- und Vereinssportplatz zwischen Goldenstein und dem Wasserschutzgebiet gehen zügig voran. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgte kürzlich. Der Platz, der den Volksschul- und Kindergartenkindern, der Hauptschule Goldenstein und hauptsächlich dem Nachwuchs des Fussballvereines zugute kommen wird, soll ebenfalls im Sommer errichtet werden, um im nächsten Jahr beispielbar zu sein. Sehr positive Gespräche gibt es mit dem Bund bezüglich des Ankaufes des BGV-Brunnens samt der gesamten Anlage durch die Gemeinde. Es wurde uns bereits die Zustimmung für den Ankauf durch das Verteidigungsministerium und das Finanzministerium angekündigt. Weitere wichtige Vorhaben sind die Erneuerung des 1. Abschnittes der Oberwinklstrasse und zahlreiche Asphaltierungsarbeiten wie z.B. die Trassen der Fernwärmeleitung, die Sanierung der Asphaltwege im Friedhof, die Sanierung der

Austrassenbrücke und viele Ausbesserungen auf den Gemeindestrassen auf Grund des langen und strengen Winters.

Bezüglich der Schaffung von Parkplätzen gibt es derzeit einiges Positive zu berichten. Gegenüber dem Kindergarten werden 2 zusätzliche Parkplätze geschaffen, bei der Kreuzung Höhenwald/Eglsee konnten 14 Parkplätze für Wanderer von Familie Krabath angepachtet werden und die GSWB plant, im Bereich der Siedlung in der G. Alboristrasse an der Grenze zur Kaserne zusätzliche Parkplätze für die Bewohner und Besucher zu errichten. Weiters stellte die Gemeinde eine Anfrage an den Bund zwecks Ankauf einer Fläche entlang der südlichen General Alboristrasse für die Schaffung von weiteren Parkplätzen. Von den ÖBB hat die Gemeinde das Grundstück an der Unterführung Gärtnerweg/Austrasse gegenüber der derzeitigen Altstoffsammelstelle gekauft. In diesem Jahr sollen auf der angekauften Fläche Parkplätze geschaffen werden und werden außerdem die Papier-, Glas-, Kunststoff- und Metallsammelcontainer auf diese neue Fläche verlegt. Zusätzlich wird damit die Sichtbehinderung in der Kurve durch die Hecke beseitigt.

*Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Franz Tiefenbacher*

Sprechstage des Bürgermeisters

Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr

Nachmittag nach Vereinbarung

Jugendsprechstage

Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr
an folgenden Tagen:

02.05.2006

06.06.2006 und

04.07.2006

Tel.: 0662/623428-10

e-mail:

franz.tiefenbacher@gde-elsbethen.at



Seniorenwohnhaus Elisabeth

Physiotherapie im Seniorenwohnhaus

Die BewohnerInnen werden unter Berücksichtigung ihrer Grunderkrankung und ihres Allgemeinzustandes vom Pflegepersonal und der Physiotherapeutin mehrmals täglich mobilisiert.



Die Physiotherapeutin, Frau Katrin Ehammer, die 2x pro Woche ins SWH kommt legt besonderes Augenmerk auf die Sturzvorbeugung, indem sie BewohnerInnen dazu anleitet, mit ihren Hilfsmitteln (Rollator, Stock) im Alltag möglichst selbstständig zu recht zu kommen.

Als Gleichgewichtstraining wird vor allem die Gangschulung entweder ohne Hilfsmittel oder mit anderen als den gewohnten Mitteln geübt. Um die Sicherheit beim Gehen zu verbessern, werden Schrittkombinationen geübt - große und kleine Schritte, solche über Hindernisse die am Boden liegen und auch Schritte unter Aufsicht zum Teil mit geschlossenen Augen.

Bei ängstlichen BewohnerInnen, z.B. nach einem Sturz wird zur Sturzvorbeugung auch das Aufstehen vom Boden geübt um diese Ängste zu überwinden.

Besonders wichtig in der Betreuung von den BewohnerInnen im Seniorenwohnhaus ist das Training funktioneller Aktivitäten, also Dingen, die sie aus dem Alltag kennen oder die ihnen früher wichtig waren. Dazu werden bekannte Abläufe oder Gegenstände in den Therapieablauf integriert (z.B. Flaschen, Becher, Küchenrolle, Bälle etc.)

Bei bettlägerigen BewohnerInnen führt die Physiotherapeutin Atemübungen durch, ebenso werden die Gelenke durchbewegt, um Gelenkversteifungen vorzubeugen. Zusätzlich wird durch gezielte Massagen die Körperwahrnehmung verbessert.

Die Motivation zu diesen Therapien und Trainings stellt eine der wichtigsten Aufgaben dar, die von Frau Ehammer ebenso wie vom Pflegepersonal täglich durchgeführt wird.

Im Seniorenwohnhaus wird der neu gestaltete Therapieraum für viele dieser Übungen genutzt. Die Ausstattung mit Sprossenwand, einige Therapiehilfen und die helle, freundliche Raumfarbe konnte mit den Erträgen aus dem Flohmarkt im letz-



ten Jahr finanziert werden. Allen, die dazu beigetragen haben, noch einmal ein herzliches "Danke schön".

*Maria Gruber
PDL/HL*

Achtung Termininformation - Vorankündigung

Vortrag zum Thema:

"Seniorenicherheit" -
Unfallgefahren in den eigenen
vier Wänden - Tipps und Tricks
zur einfachen Selbsthilfe

am 26. April 2006,
um 14.30 Uhr
im SWH Elisabeth

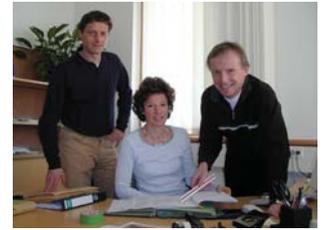
Eintritt: € 2

Wir freuen uns über
zahlreiches Interesse!



Informationen aus dem Bauamt

Ing. Friedrich Ager
Ing. Martin Karl
und Monika Weissenbacher



Wohnanlage Gärtnerweg

Von den insgesamt vier Wohnhäusern sind drei im Rohbau fertig. Beim vierten Haus wurde im März mit den Rohbauarbeiten begonnen. Die Bauarbeiten werden im Frühjahr mit Hochdruck fortgesetzt. Sämtliche Wohnungen sollen im September bezugsfertig sein.

Straßenbeleuchtung

Zur Verbesserung der Ausleuchtung und zur Energieeinsparung werden im Bäckerweg 6 Stück und am Gemeindegeweg 2 Stück Laternenköpfe ausgetauscht. Die Elsabethener Firma Linner & Zinöcker wird die Arbeiten im Frühjahr 2006 ausführen.



Oberwinklstraße

Die bestehende Straße von Vorderfager bis zur Gaisbergstraße muss dringend saniert werden. Der Güterwegerhaltungsverband wird einen Straßenabschnitt in diesem Jahr sanieren. Dabei soll nicht nur der Asphalt erneuert, sondern auch die Tragschicht, die Entwässerung



und die Ausweichen neu hergestellt werden.

Die Arbeiten für den 1. Bauabschnitt - ab der Kreuzung Schwaitl Landesstraße - soll in den Sommerferien durchgeführt werden. Ein genauer Zeitplan mit den eventuell notwendigen Straßensperren wird den Anrainern spätestens im Mai schriftlich zugesandt.



Kindergarten - Heizungsumbau

Der Kindergarten soll von der bestehenden Elektroheizung auf eine Fernwärmeversorgung umgestellt werden. Die Planung wurde bereits beauftragt und in den Sommer-

monaten wird die Montage der neuen Warmwasserheizungsanlage durchgeführt.

Fernwärmeversorgung Gemeindebauten

Die Volksschule Elsbethen, das Seniorenwohnhaus Elisabeth, das Gemeindeamt, der Bauhof und das Feuerwehrhaus werden seit Jänner 2006 aus dem Fernwärmenetz versorgt. Die Umstellungsarbeiten sind ohne große Probleme abgewickelt



worden. Diese Veränderung der Beheizung bringt eine Entlastung der Umwelt und eine Kosteneinsparung beim Energieeinkauf mit sich.

Das Vermessungsamt Salzburg informiert

Die Katastralmappe in der Gemeinde Elsbethen wird überarbeitet und aktualisiert
Information für Haus und Grundbesitzer

Das Vermessungsamt Salzburg möchte die Haus- und Grundbesitzer in Elsbethen darüber informieren, dass in der nächsten Zeit eine Überarbeitung der Katastralmappe für das Gemeindegebiet, das sind die KG. Aigen II, Elsbethen, Gaisberg II, Höhenwald und Hinterwinkl-Aigen, vorgenommen wird. Die Katastralmappe ist ein Lageplan, in dem alle Grundstücke mit einer Grundstücks-Nummer und verschiedenen Erläuterungen und Symbolen lagerichtig in einem bestimmten Maßstab dargestellt sind. Sie wird durch das Vermessungsamt digital geführt und ist mit der Grundstücksdatenbank und dem Grundbuch verknüpft. Außerdem gibt sie Auskunft über die jeweiligen Nutzungsarten der Grundstücke.

Im Zuge der Aktualisierung der Nutzungsarten (hauptsächlich Darstellung von Gebäuden) ist es vorgesehen, dass die Vereinigung von mehreren Grundstücken einer Grundbuchseinlage zu einem Grundstück durch das Vermessungsamt beim Bezirksgericht Salzburg (Grundbuch) beantragt wird, sollte dies für eine übersichtliche Darstellung der einzelnen Nutzungsabschnitte erforderlich sein. Dies bewirkt, dass den betroffenen Grundeigentümern ein Grundbuchsbeschluss zugestellt wird, worin durch das Grundbuchsgericht die Vereinigung

von Grundstücken mitgeteilt wird.

Durch die Vereinigung von Grundstücken tritt keinerlei Änderung an der Gesamtfläche eines Besitzes ein, noch werden irgendwelche Rechte geschmälert oder unwirksam, sondern es handelt sich dabei um eine Maßnahme zur Vereinfachung der Verwaltung. Früher war es üblich, dass Flächen verschiedener Nutzung (Garten, Häuser, Parkplätze u.a.) jeweils als eigenes Grundstück definiert wurden. Das bewirkte, dass bei jeder Veränderung einer Abgrenzung einer Nutzungsfläche (z.B.: Das Haus wurde umgebaut oder vergrößert, eine Garage wurde errichtet etc.) auch eine Änderung einer Grundstücksgrenze erforderlich war, was ein aufwendiges amtliches Grundbuchsverfahren erforderlich machte. Nach der Vereinigung von Grundstücken zu einer Gesamtfläche hat das Vermessungsamt die Möglichkeit, einzelne Nutzungen als sogenannte "Benützungsabschnitte" sowohl in der Katastralmappe wie auch im Grundstücksverzeichnis auszuweisen, welche bei Veränderungen jederzeit ohne großen Verwaltungsaufwand aktualisiert werden können. In der heutigen Zeit bildet die Katastralmappe für viele Belange eine wichtige Grundlage (z.B. Verkehrs- und Raumplanung, Bau-



Vermessungsamt Salzburg
5020 Salzburg, Georg-Wagner-Gasse 8
Tel.: 0662 829319 (Fax - 39)
salzburg@bev.gov.at

Kundenservice:
Montag - Freitag von 08.00 bis 12.00
(Nachmittag nach Anmeldung)



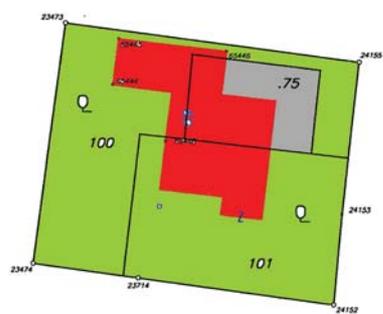
Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

ordnung, Natur- und Umweltschutz etc.), wobei es darauf ankommt, dass die Eintragungen einen hohen Aktualitätsstand aufweisen. Es werden daher auch sämtliche Nutzungen (d. h. Erhebungen über die Form der Bodenbedeckung) in periodischen Abständen aus einem Luftbild übernommen, darüber hinaus die veränderten und neu entstandenen Häuser durch Befugte vermessen.

Das Vermessungsamt ist auf Grund des Vermessungsgesetzes befugt, die entsprechenden Grundstücksvereinigungen zu beantragen. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden dafür um Verständnis ersucht, sollten jedoch schwerwiegende Gründe gegen eine Vereinigung vorliegen, so bitten wir, sich nicht an das Bezirksgericht (Grundbuch) oder an das Gemeindeamt zu wenden, sondern an das Vermessungsamt Salzburg. Hier erhalten sie eine entsprechende Beratung, und es besteht auch die Möglichkeit, dass bei entsprechender Begründung eine Rückführung der Vereinigung vorgenommen werden kann.

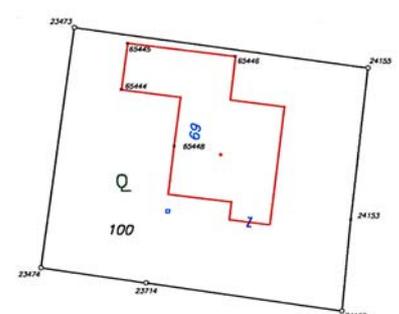
Eine Liegenschaft vor der Grundstücksvereinigung:

Bestehend aus 3 Grundstücken, deren Flächenaufteilung nicht mehr mit dem Stand in der Natur übereinstimmt



Liegenschaft nach der Grundstücksvereinigung:

Ein Grundstück - Teilflächen stimmen mit Stand in der Natur überein und können jederzeit ohne großen Verwaltungsaufwand aktualisiert werden



Grundstücksnummer	Nutzungsart	Fläche	Grundstücksnummer	Nutzungsart	Fläche
100	Garten	388 m ²	100	Gesamtfläche	901 m²
101	Garten	379 m ²	davon	Teilfläche Garten	701 m ²
.75	Baufläche	134 m ²		Teilfläche Gebäude	200 m ²
Daher Gesamtfläche der Liegenschaft					901 m²

Finanzhaushalt für das Jahr 2006



Bericht von Matthias Weißbauer

Voranschlag 2006

Der Jahresvoranschlag 2006 ist ausgeglichen. Das Gesamtergebnis stellt sich wie folgt dar:

Ordentlicher Haushalt:

€ 7.850.500,--

Außerordentlicher Haushalt:

€ 263.500,--

Bericht über Schwerpunkte bei den Ausgaben:

Die Ausgaben teilen sich u.a. wie folgt auf:

Volksschule Elsbethen

Der laufende Betriebs- und Sachaufwand wurde mit € 232.900,- veranschlagt. Derzeit besuchen 178 Schüler die VS Elsbethen. 2006 ist die dritte und letzte Etappe der Sanierung geplant (ca. € 300.000,--).

Volksschule Vorderfager

Der laufende Betriebs- und Sachaufwand wurde mit € 49.100,- veranschlagt. Der Schülerstand beträgt derzeit 12 Schüler.

Hauptschulen

Für Hauptschulen wurden € 93.700,- veranschlagt, darunter die Subvention für die HS Goldenstein von € 16.200,--. Für Sonderschulen wendet die Gemeinde Elsbethen € 21.000,-- für die polytechn. Schule € 9.000,-- und für Berufsschulen € 18.000,-- auf.

Schul- und Vereinssportplatz

Für die Errichtung eines Schul- und Vereinssportplatzes sind € 150.000,-- vorgesehen.

Kindergarten Elsbethen

Den Ausgaben von € 504.100,-- (davon € 70.000,-- für Heizungsumbau) stehen voraussichtliche Einnahmen von € 178.000,-- gegenüber. Den Kindergarten besuchen derzeit 110 Kinder.

Kinderbetreuung

Für betriebliche und private Kinderbetreuungseinrichtungen und Tageselternförderung sind ca. € 43.000,-- veranschlagt. Das ergibt einen Zuschuss von ca. € 2.000,-- pro Kind. Für die Nachmittagsbetreuung der Volksschüler (dzt. 15 Kinder) in Goldenstein sind ca. € 18.000,-- vorgesehen.

Freiwillige Feuerwehr

Die Ausgaben für das Feuerwehrwesen betragen € 202.600,-- wovon € 127.000,-- für die Leasingrate vorgesehen sind. 2006 ist der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges in Höhe von € 110.000,-- geplant.

Wasserversorgung

Hier stehen den Ausgaben von € 342.300,-- Einnahmen in Höhe von € 242.000,-- gegenüber. Schwerpunkt bilden die Ausgaben für den Wasserverband und die Salzburg AG. Die Gemeinde Elsbethen beabsichtigt auch noch im Jahr 2006 den bestehenden BGV-Brunnen im Wasserschutzgebiet anzukaufen und sind dafür Mittel in Höhe von € 260.000,-- vorgesehen.

Kanal

Bei der Abwasserbeseitigung stehen Ausgaben von € 896.300,-- Einnahmen in Höhe von € 844.000,-- gegenüber. Darin sind laufende Instandhaltung, Rückzahlungen, Förderungsdarlehen, Beitragsleistungen

an den RHV etc. enthalten.

Öffentliche Wohlfahrt - Sozialhilfe etc.

Die Ausgaben für Sozialhilfe wurden mit € 261.500,--, für Behindertenhilfe mit € 267.000,--, für Pflegegeld mit € 70.000,-- und für Jugendwohlfahrt mit € 90.200,-- präliminiert.

Krankenhäuser

Der Anteil der Gemeinde Elsbethen beträgt im Jahr 2006 voraussichtlich bereits € 314.300,--.

Gemeindestraßen

Für die laufende Straßeninstandhaltung bzw. den Straßenausbau sind € 504.900,-- vorgesehen. Davon sind u.a. für die Sanierung des Güterweges Oberwinkl (1. Bauetappe) € 80.400,--, für den Kreuzungsausbau Johann Herbst Straße/L 106 € 60.000,-- und für die Brückensanierung Stadlerweg € 14.000,-- vorgesehen.

Die Subventionen für die Vereine betragen ca. € 72.000,--. Für das Personal (44 Mitarbeiter) werden € 1.232.200,-- aufgewendet. Das entspricht 15,6 % des Budgetrahmens.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer 346. ordentlichen öffentlichen Sitzung am 15.12.2005 den Jahresvoranschlag 2006 einstimmig beschlossen und wird nachstehend eine Übersicht über die Gebühren, Steuern und Abgaben geben:

Grundsteuer:

von land- und forstw. Betrieben A	500 %
von Grundstücken n.d. Steuermessbetrag B	500 %

Kommunalsteuer: 3%

Hundesteuer:

1. Hund € 25,--
2. Hund € 40,--
für jeden weiteren Hund € 55,--
ausgenommen sind Wachhunde und Hunde, welche in Ausübung eines Berufes gehalten werden

Ortstaxe:

lt. GV-Beschluss vom 24.11.1992, pro Nächtigung € 0,51

Besondere Ortstaxe:

bis 40 m² € 99,00
über 40 m² € 132,00

Kanalgebühr:

lauf. Gebühr pro m³ € 2,86
Interessentenbeitrag pro Punkt € 511,50

Wassergebühr:

lauf. Gebühr pro m³ € 1,14
Zählermiete/Monat € 1,09
Interessentenbeitrag pro Punkt € 440,--
Wasseranschluss-Mindestgebühr € 1.317,70

Friedhofsgebühr:

Familiengräber

I. Ordnung € 363,36
II. Ordnung € 218,01
III. Ordnung € 130,81

Urnengräber

I. Ordnung € 87,21
II. Ordnung € 72,67
III. Ordnung € 58,14

Sperrstundenabgabe:

bis zu 1 Stunde € 0,73
bis zu 2 Stunden € 1,15
bis zu 3 Stunden € 2,18
über 3 Stunden € 4,36

Müllabfuhrgebühr:

Gefäß mit Biotonne
60 l Sack pro Stück € 3,50
ohne Biotonne € 2,97
60 l Tonne (m.B.)
14 täg.Entl. € 88,40
ohne Biotonne € 75,60
90 l Tonne (m.B.)
14 täg.Entl. € 132,40
ohne Biotonne € 112,60

110 l Tonne (m.B.)
14 täg.Entl. € 150,20
ohne Biotonne € 128,00

120 l Tonne (m.B.)
14 täg.Entl. € 176,80
ohne Biotonne € 150,20

240 l Tonne (m.B.)
14 täg.Entl. € 353,60
ohne Biotonne € 300,40

1100 l Container (m.B.)
14 täg.Entl. € 1.474,00
ohne Biotonne € 1.254,00

1100 l Container (m.B.)
wöch.Entl. € 2.948,00
ohne Biotonne € 2.508,00

110 l Tonne
wöch.Entl. € 300,40

120 l Tonne
wöch.Entl. € 353,60

240 l Tonne (m.B.)
wöch.Entl. € 707,20
ohne Biotonne € 600,80

Gewerbemüll:

Sperrmüll pro m³ € 33,00
Holz pro m³ € 20,80
Bauschutt pro m³ € 30,40
Grünabfälle pro m³ € 7,40
Eisen pro m³ € 4,00

Haushaltsmüll:

Sperrmüll, Holz u. Bauschutt pro m³ € 30,40

Kühlgeräte/Stück € ----
Reifen mit Felge/Stk. € 3,00
Reifen oh. Felge/Stk € 1,00
Traktorreifen/kg € 0,20
Fernseher/
Bildschirm/Stück € ----
Autobatterien/Stück € 2,20
Leuchtstoffröhren/
Stück € ----
Altöl/Liter € 0,20
...1/4 Std. Häckseln € 7,50
...1/4 m³ Häcksel-
gut Abtransport € 4,50

Anliegerleistungen:

Straßenbeleuchtung per Längenmeter € 130,81

Gehsteigerrichtung per Längenmeter € 120,71

Kindergartengebühr:

(Jahresgebühr inkl. 10 % MWSt.)

halbtags

a) einheimische Kinder € 799,70

b) auswärtige Kinder € 909,37

ganztags

a) einheimische Kinder € 1.078,--

b) auswärtige Kinder € 1.236,40

Halbtagskinder die den Kindergarten um ca. 1 1/2 Stunden länger besuchen Aufzahlung monatlich € 8,00

Essenkostenbeitrag monatlich € 43,60
Einzelessen € 2,54

Kindergartenkinderbeförderung monatl. € 15,--

Die Beträge für Kindergarten, Müllabfuhr, Wasser und Kanal/Abwasser beinhalten 10 % MWSt.

Ihr
Matthias Weißbauer
Kassenleiter



Schenken Sie Sicherheit

Brandverhütung - Heimrauchmelder

Wozu Rauchmelder ?

Die Warnung vor Gefahren und die Reaktion darauf zählt - unseren Urinstinkten entsprechend - zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Als eine der elementarsten Bedrohungen wird nach wie vor der unkontrollierbare Einfluss von Feuer angenommen, insbesondere dann, wenn die Entstehung unbeobachtet vor sich geht.

Brandmeldeanlagen in technisch ausgereifter Form schützen heute bereits gewerbliche und betriebliche Anlagen, Bürobauten, Versammlungsstätten, Theater, Kino etc. als Einrichtungen, die imstande sind, bestimmte Feuer- oder Rauchkenngrößen automatisch in der Entstehungsphase zu erkennen und die Gebäudenutzer zu warnen. Aber wie sieht es in Wohnbereichen bei Ein- oder Mehrfamilienhäusern aus?



Für diese Nutzungen wurde der sogenannte "Homemelder" oder "Heimrauchmelder" als batteriebetriebenes Einzelerkennungsgerät entwickelt, der wie sein "großer Bruder" gefährliche Brandentstehungen rasch erkennt und eine sofortige akustische Alarmierung veranlasst.

Wie funktioniert ein Heimrauchmelder?

Brände entstehen häufig als sogenannte Schwelbrände, bevor es zu einer sichtbaren Flammenausbreitung kommt. Gerade diese Phase der Brandentstehung ist lebensbe-

drohend, wenn sie etwa in die Nachtstunden fällt und der ahnungslose Bewohner nach Kontamination mit diesen Rauchgasen nur noch geringe Chancen hat, unbeschadet das rettende Freie zu erreichen.

Der Heimrauchmelder soll in gefährdeten Bereichen an der Zimmerdecke so angebracht werden, dass er möglichst viele Kenngrößen erfassen kann. Über ein fotooptisches Messverfahren wird die Konzentration der Rauchpartikel in der Luft gemessen und bei Überschreiten eines Schwellenwertes ein durchdringender Alarmton von über 85 dB abgesetzt. Diese Lautstärke wird selbst tief schlafende Personen wecken und alarmieren, so dass noch ausreichend Zeit zur Reaktion - sei es zum Flüchten, Verständigung der Mitbewohner oder Brandbekämpfung - verbleibt. Die Batterie des Gerätes (in der Regel 9V - Blockbatterie) reicht über einen längeren Zeitraum (etwa ein bis 2 Jahre) und macht bei Spannungsabfall durch einen Piepston in einem Intervall von etwa 60 Sekunden auf ihren erforderlichen Wechsel aufmerksam.

Was muss der Homemelder können?

Das Gerät soll über folgende Einrichtungen verfügen

- Testknopf zum Prüfen des Alarmtones
- Optisches Blinksignal, das Funktion und Einsatzbereitschaft des Gerätes anzeigt
- Akustisches Signal für den Batteriewechsel

Sind diese Einrichtungen vorhanden, wird darüber hinaus noch empfohlen, vor Installierung die Funktion des Gerätes nicht nur mit der

Schenken Sie Sicherheit!

Über 1000 Menschen sterben jährlich im deutschen Sprachraum durch Brandrauch! Diese erschreckend hohe Zahl zeigt uns drastisch, dass wir uns mit dem Thema "Sicherheit" auseinandersetzen müssen.

Sicherheit hat für die Menschen einen hohen Wert. Bestmögliche Sicherheit soll auch zu Hause gelten, vor allem im Brandfall. Es ist uns daher ein wichtiges Anliegen, Sie darüber zu informieren, wie Sie mit einem verhältnismäßig geringen Aufwand Ihre Sicherheit wesentlich erhöhen können!

Bereits ab ca. € 10,- kann man für sich selbst, die Familie oder Freunde die Sicherheit zu Hause erhöhen. Ein Heimrauchmelder gibt bei Rauchentwicklung einen lauten Warnton, der Sie alarmiert, ab, und hilft so, wertvolle Zeit zu gewinnen. Im Ernstfall kann ein Heimrauchmelder also Leben retten.



Prüftaste, sondern auch durch eine Rauchkenngröße (z.B. Zigarettenrauch) zu überprüfen.

Die Geräte sind in gut sortiertem Fachhandel, Baumärkten und Lagerhäusern erhältlich, wobei der Preis zur Zeit bei rund € 10,- liegt.

Weiterführende Informationen:

Salzburger Landesstelle für Brandverhütung, Tel.: 827591-0; www.brandverhuetzung-salzburg.at

Ansprechpartner:

Ing. Rudolf Liska, 827591-72
bvs.liska@sbg.at

Ing. Walter Hattinger, 827591-73
bvs.hattinger@sbg.at

Ing. Gerald Eder, 827591-74
bvs.eder@sbg.at

Ing. Martin Dickenberger
827591-73
bvs.dickenberger@sbg.at

Wilhelm Leithner, 827591-75
bvs.leithner@sbg.at

Dipl. Ing. Mätthaus Gruber
827591-75
bvs.gruber@sol.at

Sabrina Bauer, 827591-71
bvs.office@sbg.at

Landesfeuerwehrverband Salzburg
0662/828122-0
post@feuerwehrverband-salzburg.at
www.feuerwehrverband-salzburg.at



*Ihr Mag.
Erwin Fuchsberger*

Familienmediation / Geförderte Co-Mediation

- wenn sich zwei streiten, dann hilft ein neutraler Dritter

Immer öfter werden Konflikte durch Mediation außergerichtlich gelöst.

Konflikte bei aufrechter Beziehung - wie kann ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Parteien aufgebaut werden?

Im Falle einer Trennung oder Scheidung können z.B. folgende Themen zu Konflikten und Auseinandersetzungen zwischen den Partnern führen.

- Wie wird das Besuchsrecht zu den gemeinsamen Kindern geregelt?
- Wie hoch ist die Unterhaltszahlung?
- Wie wird das Vermögen aufgeteilt?

Seit einigen Jahren werden in Österreich Auseinandersetzungen und Streitigkeiten bei familiären Konflikten wie Trennung oder Scheidung auf dem Wege der Mediation gelöst. Auch bei Problemen am Arbeits-

platz, bei Nachbarschaftsstreitigkeiten oder bei Konflikten in der Schule bieten MediatorInnen professionelle Unterstützung an.

Mediation wird von speziell geschulten und professionellen Beratern, wie Anwälten, Juristen, Diplomsozialarbeitern, Pädagogen und anderen im psychosozialen Bereich Tätigen ausgeübt.

Geförderte Co-Mediation

Das Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz unterstützt Familienmediationen.

Einen geförderte Mediation gemäß Familienlastenausgleichsfond bedeutet, dass bis zu 12 Mediations-sitzungen, gestaffelt nach Familieneinkommen, ganz oder teilweise bezahlt werden.

Eine Förderung kann nur in Anspruch genommen werden, wenn

sie von MediatorInnen begleitet werden, die als Mediatorenteam in der Liste des Bundesministeriums für Justiz und in der Liste des Bundesministeriums für Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz eingetragen sind.

Das Co-Mediatorenteam besteht aus einem juristischen Vermittler und einem psychosozialen Vermittler. Beide sind allparteilich und der Neutralität sowie der Verschwiegenheit verpflichtet.

Weitere Informationen dazu unter:
www.bmsg.gv.at

Co-Mediatorenteam:

Mag.Dr. Martina Mayr-Gemeinhardt
Juristin

eingetragene Mediatorin
0664/820 3 640
martina.mayr@gemeinhardt.at

DSA Carmen Riegler
Dipl.Sozialarbeiterin

eingetragene Mediatorin
0676/730 7 664
carmen.riegler@utanet.at

Umweltinformation aus Elsbethen



Bericht von Mag. Christine Schnell



"Gemeinsam für ein sauberes Elsbethen"

Reinigungsaktion am 22. April 2006

Aufgrund des tollen Erfolges im letzten Jahr wird auch heuer wieder eine Reinigungsaktion im Gemeindegebiet durchgeführt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen an dieser Aktion teilzunehmen. Wir machen uns am Samstag, den 22. April 2006 daran, allen Abfall und Unrat wegzuräumen, den die Schneeschmelze freigelegt hat. Bei Schlechtwetter findet die Aktion am 29. April 2006 statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr beim Gemeindeamt. Bitte ziehen Sie gutes Schuhwerk an und nehmen Sie Arbeitshandschuhe mit.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!



Sammelaktion für Altautos

Im Mai findet wieder die alljährliche Sammelaktion für Altautos statt. Im Rahmen einer landesweiten Aktion ist es möglich in diesem Zeitraum ein Altauto kostenlos bei den beteiligten Betrieben anzuliefern. Sollte das Fahrzeug jedoch abgeholt werden müssen, kostet dies für Elsbethener Bürgerinnen und Bürger € 25,-. In diesem Fall melden Sie sich bis 28.04.2006 im Gemeindeamt bei Herrn Rettenbacher, Tel.: 623428-31 zu der Aktion an. Von ihm erhalten Sie weitere Informationen.



Verteilung von Gratiskompost: 11. April 2006

Der in den Biotonnen gesammelte Bioabfall wird bei der SAB zu Kompost verarbeitet. Als Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Sammlung erhält die Gemeinde einen Teil des Kompostes. Dieser Kompost wird gratis an die BürgerInnen verteilt, und zwar am Dienstag, den 11. April zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Schloßstraße Nähe Seniorenwohheim.

Die Abgabemenge ist pro Abholer auf ¼ m³ beschränkt, damit möglichst viele BürgerInnen Kompost erhalten. Den Kompost unbedingt mit Erde vermischen, damit die Pflanzen nicht überdüngt werden.



Kompost ist ein beliebter Dünger für den Garten.

Unbedingt ausreichend mit Erde mischen, damit die Pflanzen nicht überdüngt werden.

FAIRTRADE-Produkte - gut und gerecht!

Damit wir billige Produkte aus dem Süden, wie Bananen, Kaffee oder Orangensaft genießen können, werden in vielen Entwicklungsländern Menschen ausgebeutet. Es gibt aber mittlerweile schon eine Reihe von Initiativen, die darauf achten, dass Produkte fair gehandelt werden und die Produzenten auf direktem Weg garantierte Mindestpreise erhalten. Zwischenhändler werden ausgeschaltet, um die Gefahr der Ausbeutung und Benachteiligung der Produzenten auszuschließen.

Bedingung ist aber, dass eine Reihe von Kriterien im Sozial- und Umweltbereich eingehalten werden. Strenge Kontrollmechanismen sichern FAIRTRADE-Standards und kontrollieren den Warenfluss.

Inzwischen gibt es bei uns ein breites Angebot von fair gehandelten Produkten: sie reichen vom Kaffee, über Tee, Schokolade oder Obst bis hin zu Blumen und Bekleidung.



Die mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel ausgezeichneten Produkte garantieren, dass die Produzenten in den Entwicklungsländern fair bezahlt und keine Kinder ausgebeutet werden.

Verschiedene Betriebe sind Partnerfirmen im FAIRTRADE. Diese Produkte sind mit einem besonderem Label gekennzeichnet und bereits in vielen Supermärkten erhältlich. Sie müssen nicht mehr in "besondere" Läden gehen. Greifen Sie öfter einmal zu solchen Produkten. Sie erwerben damit ausgezeichnete Qualität und können auch sicher sein, dass die Produzenten dieses Produktes für ihre Arbeit fair bezahlt werden und davon leben können.

Schon 10 Menschen in Österreich, die regelmäßig FAIRTRADE-Kaffee trinken, sichern das Überleben einer Kaffeebauernfamilie in Lateinamerika.

Jugendclub Elsbethen

Schaut vorbei, es ist immer was los!

Der Sucht begegnen!

Die Zusammenarbeit des Jugendclubs mit dem Salzburger Bildungswerk und der Raiffeisenbank hat



sich bewährt.

30 junge Leute trafen sich um der Sucht zu begegnen.

Was ist eigentlich Sucht?

Andreas Peter Schilcher von KIS, Kontaktstelle in Suchtfragen, beantwortete geduldig die Fragen der Jugendlichen und klärte über die Entstehung von Sucht, Suchtmittel und rechtliche Rahmenbedingungen auf.

Sein Motto:

"Interessierte gut informieren und unterstützen. Die Jugendlichen entscheiden eigenverantwortlich."

Obmann Anton Haslauer und Jugendbeauftragter Florian Wöckl, die mit Unterstützung von Direktor Schweiberer von der Raiffeisenbank Elsbethen diese Veranstaltung organisiert haben, wollen mit einem abwechslungsreichen und umfassenden Programm des Elsbethener Jugendclubs die Kreativität fördern und Hilfe zur Lebensorientierung geben.

Jugendclub Elsbethen

Ing. Dipl.-Päd.
Anton Haslauer, Obmann
Stadlerweg 21, 5061 Elsbethen
Tel.: 0664/1847460

Jugendbeauftragte

Florian Wöckl
Tel.: 0650/5554687

woeckl_2000@yahoo.de

Patrick Obmann
Tel.: 0664/4619886

patrick.obmann@gmx.at

Achtung! - Neue Domain!

Besuchen Sie unsere Homepage!

Sie finden ab sofort die Homepage der Gemeinde Elsbethen unter

www.gde-elsbethen.at

Hier können Sie auch ins Steuerkonto **ONLINE** einsteigen. Nutzen sie das Internet-Portal unserer Gemeinde - der ideale Weg Ihre Behördengänge ONLINE, unabhängig von Öffnungszeiten, abzuwickeln!

Registrieren Sie sich gleich jetzt - unter www.gde-elsbethen.at

@-mail-service

Weiters können Sie sich beim **@-mail-service**

der Gemeinde Elsbethen anmelden und erhalten somit noch zusätzlich

zu den Anschlägen an der Amtstafel, den Schaukästen, der Homepage, der Gemeindezeitung usw. schnell und aktuell Informationen.

So funktioniert es:

Wenn Sie Interesse an dieser Art von Information haben, dann senden Sie eine Nachricht an

adelheid.enzi@gde-elsbethen.at

oder Sie melden sich auf unserer Homepage www.gde-elsbethen.at unter - Veranstaltungskalender / Inserate, Newsletter abonnieren - an.

Sie werden sodann bis auf Widerruf in den aktuellen @-mail-service - Verteiler der Gemeinde Elsbethen aufgenommen.

Ihre
Adelheid Enzi

Auffinden verendeter Wildvögel - Geflügelpest

Bei Auffinden verendeter Wasservögel wie Enten, Blesshühner, Schwäne, Reiher, Kormorane etc. ist, sofern nicht eine eindeutig feststellbare Todesursache (z.B. Verkehrsunfall) ersichtlich ist, die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung, Tel.-Nr. 8180-0, zu verständigen, die dann die weiteren Maßnahmen veranlasst.

Bitte direkten ungeschützten Kontakt mit den toten Vögeln vermeiden!

Unter der angeführten Telefonnummer ist auch an den Wochenenden bei der Bezirkshauptmannschaft ein Journaldienst eingerichtet.

Jung und Alt gemeinsam?
 Geht das?

Warum denn nicht, wäre doch gelacht! Übrigens, wann und wo lachen in unserer Gemeinde Jung und Alt zusammen? Diese und andere, durchaus ernsthafte Fragen stellen sich die Leitbildgruppe Elsbethen in Zusammenarbeit mit der Gemeindeentwicklung Salzburg, die dieses Projekt fördert. Seit dem Start im Jahr 2003 mit den Modellgemeinden Elixhausen, Ramingstein und St. Koloman entstanden eindrucksvolle Initiativen. So startet

jetzt auch in Elsbethen die Leitbildgruppe das **Projekt "Generationendorf"** und wir dürfen gespannt sein, was sich dabei in unserer Gemeinde tut!

Ausgangspunkt ist allgemein die Generationenfrage als Kernfrage des Zusammenlebens in der Gemeinde. So wichtig professionelle Hilfen für die Familien sind, muss dabei oft der Nachteil des Funktionsverlustes innerhalb der Familie hingenommen werden. Altersgruppenkonzepte haben sich durchaus gut bewährt, bewirken aber leider auch, dass Jung

und Alt mehr getrennt leben als miteinander. Das Verständnis und die Toleranz füreinander wird dabei alles andere als gefördert.

Das wollen wir ändern! Das Ziel ist, Jung und Alt wieder näher zusammen zu bringen. Wir brauchen einander und das wollen wir begreifbar und erlebbar machen!

Gute Ideen und Initiativen sind gefragt - es geht uns alle etwas an!

*Ihre
 Monika Dobler*

**Raiffeisen Loipen
 in Oberwinkl
 seit Mitte November
 im Dauerbetrieb**

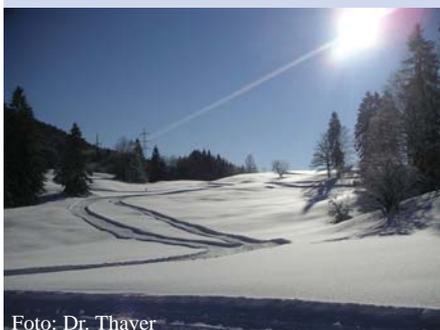


Foto: Dr. Thayer

Im vierten Jahr ihres Bestehens konnten die Raiffeisen Loipen in Oberwinkl bereits Mitte November in Betrieb gehen - mit neuer Spurführung und einer Konzentration auf die beliebten Spuren am Gurlfeld bzw. um Kriechbaum und Loitram. Die hervorragende Schneelage seit Beginn und die kalten Temperaturen ermöglichten eine durchgehende Spurung. Die Verbindung zur Zistel wird ebenso regelmäßig gepflegt.

Familienwanderung 2006



Die bereits zur Tradition gewordene Familienwanderung findet heuer am

Freitag, den 16. Juni 2006

statt. Das Ziel und der Zeitpunkt (voraussichtlich wieder ab 18:30 Uhr) werden noch rechtzeitig

bekannt gegeben. Jung und Alt sind herzlich willkommen!

Für den Durst am Ziel ist vorgesorgt!

*Die Leitbildgruppe der
 Gemeinde Elsbethen
 freut sich auf Euer Kommen*

Informationen aus dem Gemeindeamt

Behindertenerholung 2006 des Landes Salzburg



Bericht von Michaela Brunbauer

Erholungsbedürftige behinderte Kinder (mit Begleitung) und behinderte Erwachsene haben die Gelegenheit, während des ganzen Jahres oder an einem bestimmten Turnus an einem zwölf- bzw. vierzehntägigen Urlaubsaufenthalt teilzunehmen.

Beim Individualurlaub in St. Martin bei Lofer/Gasthof Hochmoos oder in Mariapfarr-Bruckdorf/Hotelpension Haus Aloisia können die UrlaubsteilnehmerInnen die Zeit für ihren Urlaub selbst bestimmen, Hin- und Rückreise ist selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Beim Gruppenurlaub in Mariapfarr erfolgt die Hin- und Rückreise mittels eines Sammeltransportes. Während des Aufenthaltes stehen BetreuerInnen für die Freizeitgestaltung zur Verfügung.

Termine für Gruppenturnusse Mariapfarr:

Termin I: Montag, 10.07. bis
Sonntag, 23.07.2006
nur für behinderte Kinder und Jugendliche mit Begleitpersonen

Termin II: Montag, 21.08. bis
Sonntag, 03.09.2006
für behinderte Erwachsene mit oder ohne Begleitung
(Bei schweren Behinderungen ist eine Begleitperson unbedingt erforderlich.)

Anmeldefristen:
Termin I: 15.05.2006
Termin II: 15.06.2006

Antragsformulare sind erhältlich:
im Gemeindeamt Elsbethen,
Frau Michaela Brunbauer,
Tel.: 0662/623428 DW 12 und
beim Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. 3
Tel.: 0662/8042-3592

An dieser Erholungsaktion können alle behinderten Personen teilneh-

men, sofern sie nicht einer ständigen Pflege und Beaufsichtigung bedürfen. Bevorzugt werden Personen, die sich wirtschaftlich und sozial in einer besonders belastenden Lebenslage befinden.

Ferienbetreuungsangebote

Jedes Jahr stellen sich viele berufstätige Eltern die Frage, wie ihre Kinder in den Sommerferien eine gute Betreuung erhalten können.

Das gesamte Ferienbetreuungsangebot im Land Salzburg, das vom Kindergartenreferat zusammengestellt wurde, ist spätestens ab Mitte Mai im Internet (www.salzburg.gv.at) ersichtlich oder beim Gemeindeamt Elsbethen, Frau Michaela Brunbauer, Tel. 623 428 DW 12, zu erfragen.



Museum zum Pulvermacher

Ausstellungseröffnung "Aliens"

"Zuagroaste" würde man sagen, wenn es sich um Menschen handeln würde.

Die Ausstellung des Museums Elsbethen mit der Naturschutzjugend erzählt von neuen **Tieren und Pflanzen** in unserer Umgebung und von dem Einfluss des Menschen auf ihre Verbreitung. Sie zeigt die Chancen und Gefahren, die mit den neuen "Mitbewohnern" verbunden sind. Nützlich, schädlich, lästig oder sogar gefährlich - alles finden wir unter den Neuen!

Kinder können mit anschaulich gestalteten Versuchen erleben, wie sie selbst zur Verbreitung von Pflanzen beitragen.

Speziell für Schulklassen gibt es altersgerecht gestaltete Quizfragen und Spiele, damit der Unterricht zum spannenden Erlebnis wird.

Ausstellungseröffnung: "Aliens"
30. Juni 2006, 18.00 Uhr

Besuchen sie unsere
Homepage

Neue Adresse:

www.gde-elsbethen.at

oder geben sie uns ihre
e-mail Adresse bekannt, damit
wir sie in unseren
e-mail-Verteiler
aufnehmen und ihnen
Interessantes und Wichtiges
aus Elsbethen zukommen
lassen können.

Wir freuen uns auf
ihren Besuch!

Ihre Gemeinde Elsbethen



Gemeindebibliothek Elsbethen



Sie waren noch nicht in
der Gemeindebibliothek?

Dann kommen Sie doch einmal vor-
bei und lassen sich,



wie der kleine David, in eine andere
Welt entführen.

Ob Groß oder Klein wir haben für
alle etwas Interessantes.

Für die Kleinen ist unter anderem der
neueste "Mama Muh"-Band einge-
troffen.

Sie wollen für
Ostern etwas
basteln, wollen
Ihre Lieben mit
dem neuesten
Ostermenü ver-
wöhnen oder
brauchen ein-
fach nur eine
Ostergeschichte zum Vorlesen - kein
Problem!



Sie suchen "Kennedys Hirn" von
Henning Mankell, "Die Meerfrau"
von Sue Monk Kidd, wollen "April
in Paris" von Michael Wallner lesen
oder mit Brigitte Hamann auf den
Spuren von W.A. Mozart wandeln?
Zur Zeit stehen Ihnen 6635 Medien
zur Verfügung, davon 2670 Kinder-
und Jugendbücher, 1770 Romane,
1266 Sachbücher sowie Hörbücher
für Kinder als auch Erwachsene,
Zeitschriften und CD-ROMs.

Unsere Öffnungszeiten sind
(auch in den Osterferien):

Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Impressum:
**Gemeinde Elsbethen
Gemeindezeitung**

Amtliche Mitteilung
"Info-Mail ohne Anschrift"
P.b.b. Nr. 45637S89U

**Verlagspostamt- Erscheinungsort
5061 Elsbethen**

Herausgeber und Verleger: **Gemeinde Elsbethen**

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher, Pfarrweg 6,
5061 Elsbethen; Tel.: 0662/623428-10;
e-mail: franz.tiefenbacher@gde-elsbethen.at

Homepage: www.gde-elsbethen.at

Satz und Gestaltung:
Mag. Erwin Fuchsberger; Tel.: 0662/623428/11;
e-mail: erwin.fuchsberger@gde-elsbethen.at

Druck:
Salzburger Druckerei, Bergstraße 12, 5020 Salzburg
Tel. 0662/873507, 874127



Eltern-Kind-Initiative Elsbethen

**Kindersachenbörse mit
Fahrradbasar**

Termin:
Samstag, 8. April 2006

Zeit:
9.00 - 13.00 Uhr

Ort:
Turnsaal der Volksschule Elsbethen

Wir bieten ihnen Gelegenheit für
einen günstigen Kauf und Verkauf
von gebrauchter Kinderbekleidung,
Spielzeug, Kinderschuhen,....

Verkaufen Sie ihre Kindersachen
selbst oder die Eltern-Kind-Initiative
übernimmt für Sie den Verkauf.

Anmeldung für Verkäufer ab
Montag, 3.4.:
Tel.: 0650/ 811 76 56
bei Fr. Monika Schwarz

Tischgeld für Verkäufer: 10,- €,
bei Mitverkauf 20% des Erlöses

Der Gesamtbetrag kommt der
Eltern-Kind-Initiative zugute.

Außerdem bieten wir an:
Palmbuschen binden
(Leitbildgruppe Elsbethen)

Für ihr leibliches Wohl wird gesorgt:
Kuchenbuffett, (Kaffee, Brote, ...)

Naturschutzjugend Elsbethen

unsere Höhlentour

Wir suchten Fledermäuse...

Eine Höhle ist ein spannendes Erlebnis. Wie entsteht sie? Wie sieht es drinnen aus? Ist sie so groß, dass man hineingehen kann? Wer oder was lebt da drinnen? Sieht man wirklich nichts? Alle diese Fragen beschäftigten uns vor unserer ersten Höhlentour. Als wir dann endlich aufbrachen, waren wir alle perfekt ausgerüstet: Jeder hatte einen Schutzhelm auf, wasserfeste Kleidung an, die Taschenlampe entweder bereits am Helm befestigt oder griffbereit im Anorak. Der Rucksack war gefüllt mit Proviant und Kleidung zum Wechseln.

... und fanden den Winter!

Doch zuerst erwartete uns ein etwa einstündiger Aufstieg zur Kainzreithöhle in St. Jakob/Thurn. Der wurde etwas erschwert durch den frisch gefallenen und relativ tiefen Schnee. Als Konrad sich dann von seinem Wackelzahn ausgerechnet hier verabschieden musste, kam hektische Suche nach einem geeigneten Gefäß auf - schließlich wollten wir den schönen weißen Zahn nicht im weißen Schnee suchen müssen. Doch derartige kleine Zwischenfälle konnten uns nicht aufhalten: Die Höhle rief!

Endlich angekommen, teilten wir uns in zwei Gruppen. Die eine durfte



gleich in die Höhle hinein, die zweite "musste" zuerst jausnen. Gleich nach dem Einstieg - hinter der ersten Kurve - entdeckten wir etliche Tiere, die hier Schutz gesucht hatten. Falter und viele andere Insekten kamen wohl zum Überwintern hierher und zahlreiche Höhlenspinnen nutzten das Nahrungsangebot sicher gerne aus. Uns war es sehr recht, dass die Höhle hier noch nicht so eng war!

Ein Stück weiter drinnen konnten wir uns aber dann nur noch kriechend fortbewegen. Dennoch leuchteten wir in jede Felsspalte, ob wir denn nicht doch eine Fledermaus

entdecken könnten. Doch die hatten sich vor uns gut versteckt.

Wieder draußen zog uns der Schnee in seinen Bann. Eine Schneeballschlacht war für einige noch zu wenig, sie mussten unbedingt im Schnee herumkugeln. Alex bekam den Schnee hinter seine Brille und konnte nichts mehr sehen, Lena hatte ihn unter der Haube und Teresa und Anna im Schianzug. Auch, wenn wir aus der Höhle verhältnismäßig sauber herauskamen, so mussten wir uns nach der Rückkehr doch alle umziehen!

Mag. Dagmar Breschar

Einladung zum 20. Schlosskonzert auf Schloss Goldenstein

**am Samstag, 24. Juni 2006
um 19.30 Uhr im Schlosshof**
(bei Schlechtwetter in der Schlosskapelle)

Konzert des Ensembles
"Paris-Lodron"
Werke von W.A. Mozart



Kartenvorverkauf: € 10,- bei der Raiffeisenkasse Elsbethen-Glasenbach, bei der Nautilus-Apotheke und beim Gemeindeamt Elsbethen, Kinder bis 15 Jahre frei, Schüler, Lehrlinge, Studenten € 5,- an der Abendkasse, Abendkasse € 12,-

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Elsbethen

Winter 2005/2006 - Rückblick

Liebe Elsbethenerinnen und Elsbethener!

Wieder ist ein sehr strenger aber vor allem schneereicher Winter vorüber und dürfen wir uns bei allen Helfern im Winterdienst für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei alljenen Autofahrern und Autobesitzern, welche uns im heurigen Winter dadurch unterstützt haben, dass sie ihre Fahrzeuge im

privaten Bereich oder auf dafür vorgesehenen Parkflächen abgestellt und somit einen wichtigen Teil für eine ordnungsgemäße Schneeräumung beigetragen haben.

Dieser Winter, mit seinen Unmengen an sehr schwerem, nassen Schnee führte sowohl die für den Winterdienst zuständigen Personen, als auch viele Bürgerinnen und Bürger an die Grenze der Belastbarkeit und möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders für ihr Verständnis



für diese Extremsituation bedanken.

Wir erlauben uns aber auch einen finanziellen Vergleich zu den Vorjahren 2004 und 2005, und kann man alleine aus diesen Zahlen den menschlichen und maschinellen Aufwand im Winter 2005/06 erkennen:

Aufwendungen:	Winter 2003/04	Winter 2004/05	Winter 05/06
Kosten der Schneeräumung und -abfuhr:	€ 135.000,--	€ 158.000,--	ca. € 223.000,--

Zu diesem Thema hat uns z.B. Herr Dr. Josef Thayer am 14.01.2006 geschrieben:

Freiwillige Feuerwehr als Schneehelfer in der Not

Die gewaltigen Schneefälle nach Neujahr brachten Höchstbelastungen für die Dächer speziell im Bereich



Oberwinkl. Dort türmten sich die Schneemassen zwei bis drei Meter hoch - und da konnte nur noch die Freiwillige Feuerwehr Elsbethen rettend eingreifen.

*Danke!
Ihr Josef Thayer*



Der neue Kommunaltraktor Kubota ST3 leistete in diesem Winter schon sehr gute Arbeit!



Die Mitarbeiter des Bauhofes Elsbethen bei der Übergabe des neuen Kommunaltractors Kubota ST3 durch Bürgermeister Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher

Die Gemeinde Elsbethen hat sich im Jahr 2005 entschlossen, den bereits sehr alten und leistungsschwachen Kommunaltraktor gegen einen Neuen zu tauschen, welcher auch speziell in den Wintermonaten mit einer leistungsstarken Fräse ausgerüstet werden kann und somit einen wichtigen Beitrag zum Winterdienst leistet. Die Investition in Höhe von € 48.500,-- durch Ankauf des Kubota

ST3 samt Zubehör hat sich bereits im ersten Jahr bezahlt gemacht.



einige Schneeräumbilder - Vorher/Nachher



Schneefahrbahn vor
und
nach der Räumung



Schneefahrbahn vor
und
nach der Räumung



Schneefahrbahn vor
und
nach der Räumung



Ordinationseröffnung

von Frau Dr. Christa Seidl am 27.02.2006

Frau Seidl ist seit kurzem in Elsbethen ansässig und eröffnete ihre Ordination am 27.2. dieses Jahres.

Nach Medizinstudium und Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin in Graz war sie im Rehabilitationszentrum Hohegg tätig. Die letzten Jahre war sie ärztliche Leiterin der Kuranstalt Bad Waltersdorf. Dort konnte sie nach Zusatzausbildungen in der Ernährungsmedizin, Akupunktur und chinesischen Heilkräutertherapie viel Erfahrung in der traditionellen chinesischen Medizin sammeln.

Die **traditionelle chinesische Medizin (TCM)** behandelt seit mehr als 2000 Jahren erfolgreich viele Krankheiten. Analysiert die westliche Medizin in erster Linie die einzelnen Teile des menschlichen Körpers und erst in zweiter Linie deren Zusammenspiel, so macht es die traditionelle chinesische Medizin umgekehrt. Sie fußt auf einer ganzheitlichen Betrachtungsweise des

Menschen: Sie stärkt die Selbstheilungskräfte des Körpers, seine Yin & Yang-Kräfte und seine Grundenergie Qi. Sind Yin & Yang im Gleichgewicht, der Fluss von Qi harmonisch, ist der Mensch gesund. Störungen dieses Gleichgewichtes führen zu Krankheiten. Durch Akupunktur und chinesische Heilkräuter kann dieses Gleichgewicht reguliert werden.

Die **Akupunktur** steht für die Behandlung bestimmter Körperpunkte mit sehr feinen Stahlnadeln. Statt der Nadeln kann bei Nadelempfindlichkeit auch ein Soft-Laser verwendet werden. Die Akupunktur entfaltet sowohl über das Nervensystem als auch über das Hormonsystem ihre durchblutungssteigernde, muskelentspannende und schmerzlindernde Wirkung. Die Akupunktur beeinflusst auch innere Organe, das Immunsystem, die Psyche und führt zu einer Harmonisierung des vegetativen Nervensystems.

Die **chinesische Heilkräutertherapie** geht von einer genauen Kenntnis der Wirkungsweise vieler hunderter Heilpflanzen aus. Es werden Kräutermischungen verschrieben, die auf einer genauen und individuellen Diagnostik fußen. Diese werden nach ärztlicher Rezeptur in speziellen Apotheken zubereitet und als Abkochung oder Granulat verabreicht.

Für Fragen bzw. nähere Beratung stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Christa Seidl



Dr. Christa Seidl
Ärztin für Allgemeinmedizin

Traditionelle chinesische Medizin
Akupunktur
Chinesische Heilkräutertherapie
Ernährungsmedizin

5061 Elsbethen
Gemeindeweg 6

Tel. 0662 62 12 10
Fax DW 2
dr.seidl@medway.at

Ordination nach Vereinbarung

KUNSTAUSSTELLUNG FRANZ WOLF

Eröffnung der Ausstellung "Mystische Balance" - Ein großartiger Erfolg!

Am Freitag, dem 3. Februar 2006, wurde im Gemeindeamt Elsbethen die Ausstellung des Künstlers

Franz Wolf

eröffnet. Bürgermeister Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher konnte zahlreiche kunstinteressierte Elsbethener sowie Freunde des Künstlers im Sitzungssaal begrüßen und sprach zur Person Franz Wolf und seinem Werdegang zu einem international anerkannten Künstler.

Umrahmt wurde die Eröffnung von einem Bläser-Quartett des Musikums Salzburg.

Über die Kunst und die ganz besondere Bildsprache konnte man dann Frau Ao. Univ. Prof. Dr. Barbara Wicha zuhören. Mit köstlichen Happen verwöhnte anschließend Vizebgm. Sebastian Haslauer die anwesenden Gäste.



Sprechstunde

RA. Mag. Anna Ponz

Die in Glaserbach wohnhafte RA. Mag. Anna Ponz steht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde jeden

**ersten Dienstag im Monat,
jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr,
im Gemeindeamt,
1. Stock - Besprechungsraum**

für alle rechtlichen Fragen mit Rat

und Tat zur Verfügung (ohne Voranmeldung!).

Die nächsten Termine sind:

04.04.2006

02.05.2006

06.06.2006

04.07.2006

Machen Sie Gebrauch von dieser Beratungsmöglichkeit, bei welcher Sie kompetent und praxisbezogen, aber vor allem auch vertraulich,

über Ihr Recht im Alltag und Berufsleben beraten werden von

Neue Kanzlei

*RA. Mag. Anna Ponz
Raiffeisenstraße 6a,
5061 Elsbethen*

Tel.: 0662/890690

Fax.: 0662/890690-20

e-mail: ra.office@ponz.at

Dipl.-Ing. Walter Fruhstorfer:
Das Hilfswerk gratuliert
zum 100. Geburtstag



v.l.n.r.: BL E. Schmörlzer, DI Walter Fruhstorfer, FSZL I. Müller, Tochter Waltraud Fruhstorfer, Betreuerin G. Schlager

Dipl.-Ing. Walter Fruhstorfer aus Elsbethen feierte am 11. Februar d.J. seinen 100. Geburtstag. Diese Feier nahm das Hilfswerk zum Anlass,

seinem langjährigen Kunden durch die Überreichung eines Monatsgutscheines für das Notruftelefon die besten Glückwünsche auszusprechen.

In jungen Jahren war der Jubilar beim Bau der Großglockner Hochalpenstrasse tätig. Beim letzten Geburtstag hat er den Wunsch geäußert, nochmals auf den Großglockner zu kommen. Dieser Wunsch wurde ihm von seiner Tochter im Herbst erfüllt.

Der rüstige Herr erfreut sich immer noch bester Gesundheit, liest jeden Morgen die Zeitung und nachmittags Bücher zu verschiedenen Themen.



Anneliese Trixl

Silke Spörk

Ihre neuen
Ansprechpartnerinnen des
Salzburger Hilfswerkes
in Elsbethen

DGKP Anneliese Trixl
Bereichsleitung Hauskrankenpflege

DGKP Silke Spörk
Bereichsleitung Soziale Arbeit

Sprechstunde:
Dienstag, 10 - 12 Uhr,

Tel.: 0662/623428 DW 35 od .
06245/81444 (Hilfswerk)

e-mail:
s.spoerk@salzburger.hilfswerk.at
a.trixl@salzburger.hilfswerk.at

Salzburger Berg- und Naturwacht

sucht neue Mitarbeiter

Das Land Salzburg zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten sowie abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften aus.

Doch die Vielfalt und Schönheit sind mannigfach bedroht. Haben Sie sich auch schon über das Verschwinden attraktiver Blumen oder das Ausbleiben bunter Schmetterlinge gewundert? Oder ärgert Sie manchmal der achtlos neben den Wanderwegen weggeworfene Jausenmüll? Es gibt viele Dinge, die die Natur und Landschaft zerstören - Lebensraum von uns allen!

Die Salzburger Berg- und Naturwacht setzt sich ehrenamtlich für die Erhaltung einer intakten, vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft als Lebensraum für Menschen, Tiere

und Pflanzen durch folgende Maßnahmen ein:

- Information der Bevölkerung über die Ziele und Notwendigkeit des Natur- und Umweltschutzes
- Überwachung von gesetzlichen Geboten und Verboten zum Schutz von Natur und Umwelt
- Unterstützung der zuständigen Behörden bei ihren wichtigen Aufgaben zur Erhaltung unseres Lebensraumes
- Mithilfe bei der Pflege und Sauberhaltung der heimischen Natur und Landschaft

Primäres Ziel der Salzburger Berg- und Naturwacht ist es, durch Aufklärungs- und Informationstätigkeit Eingriffen in die Natur vorzubeugen und Überzeugungsarbeit für die



Notwendigkeit eines rücksichtsvollen Umganges mit der Natur und Landschaft zu bewirken.

Wer Interesse hat, sich in der Salzburger Berg- und Naturwacht zu engagieren, kann sich in der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg bei Ing. Alexander Leitner, Landesleiter der Berg- und Naturwacht, unter

Tel.: 0662/8042-5516,
e-mail:

alexander.leitner@salzburg.gv.at

melden.

*Ihr
Walter Ortmaier
Bezirksleiter*

Ankündigung



Ausstellung

Angelika Fink

Elisabeth Jungwirth

Museum Elsbethen

5.5.-25.6.2006



Vernissage am

Freitag, 5.5.2006
19.00 Uhr

Lesung
Musik
Buffet

15. Flächenwidmungs- planabänderung (99) nach der generellen Änderung des Flächenwidmungsplanes (Lückenschießung - Haim Luise)

K u n d m a c h u n g

1. Gemäß § 21 Abs. 1 des Sbg. Raumordnungsgesetzes 1998, ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998 i.d.g.F., wird kundgemacht, dass die Gemeinde Elsbethen eine Änderung des Flächenwidmungsplanes in folgendem Bereich beabsichtigt:

GP. 336/5, KG. Gaisberg II

2. Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert beabsichtigte Bauführungen innerhalb der Kundmachungsfrist bekannt zu geben und gegebenenfalls entsprechende Nutzungserklärungen gem. § 17a Abs. 1 dritter Satz abzugeben. (Die Kundmachungsfrist beträgt 4 Wochen ab Verlautbarung in der Salzburger Landeszeitung).

3. Eine Aufnahme von unverbauten Flächen in den Entwurf des Flächenwidmungsplanes kann nur erfolgen, wenn eine Nutzungserklärung abgegeben wird. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Sbg. Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 17a Abs. 1 ROG 1998). Entsprechende Formulare liegen bei der Gemeinde auf.

4. Zur Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes können innerhalb der Kundmachungsfristen schriftliche Anregungen eingebracht werden.

Der Bürgermeister:
Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher

Elsbethen, am 02.02.2006

16. Flächenwidmungs- planabänderung (99) nach der generellen Änderung des Flächenwidmungsplanes (Stöger - Ortsteilbereich Haslach)

K u n d m a c h u n g

1. Gemäß § 21 Abs. 1 des Sbg. Raumordnungsgesetzes 1998, ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998 i.d.g.F., wird kundgemacht, dass die Gemeinde Elsbethen eine Änderung des Flächenwidmungsplanes in folgendem Bereich beabsichtigt:

Ortsteilbereich Haslach

2. Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert beabsichtigte Bauführungen innerhalb der Kundmachungsfrist bekannt zu geben und gegebenenfalls entsprechende Nutzungserklärungen gem. § 17a Abs. 1 dritter Satz abzugeben. (Die Kundmachungsfrist beträgt 4 Wochen ab Verlautbarung in der Salzburger Landeszeitung).

3. Eine Aufnahme von unverbauten Flächen in den Entwurf des Flächenwidmungsplanes kann nur erfolgen, wenn eine Nutzungserklärung abgegeben wird. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Sbg. Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 17a Abs. 1 ROG 1998). Entsprechende Formulare liegen bei der Gemeinde auf.

4. Zur Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes können innerhalb der Kundmachungsfristen schriftliche Anregungen eingebracht werden.

Der Bürgermeister:
Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher

Elsbethen, am 14.03.2006

Ortsschülerskitag 2006

der Volksschule Elsbethen und Volksschule Vorderfager

Wie alle Jahre fand auch heuer der Ortsschülerskitag 2006 am 28.01.2006 statt. Auf Grund der sehr guten Schneelage und der hervorragenden Piste konnte der diesjährige Ortsschülerskitag in der "Hub" bei strahlend schönem Wetter und die anschließende Siegerehrung im Gasthof Mitteregg durchgeführt werden.

Die Gemeinde Elsbethen möchte an dieser Stelle allen

Organisatoren und Helfern, die zum Gelingen dieser wunderschönen Veranstaltung beigetragen haben, danken. Wir dürfen auch allen Schülerinnen und Schülern zu ihren großartigen Leistungen gratulieren und hoffen, dass wir auch in den nächsten Jahren diese Veranstaltung bei so schönem Wetter durchführen können.

Mag. Erwin Fuchsberger



Rangliste:

1. Klasse weiblich

1. Kurzbauer Sophie
2. Neumayr Carolina
3. Schaub Julia

1. Klasse männlich

1. Pausch Andreas
2. Holzer Johannes
3. Strasser Stefan

2. Klasse weiblich

1. Brunner Christina
2. Schnöll Anna
3. Kaltner Julia

2. Klasse männlich

1. Pollhammer Christoph
2. Schnöll Martin
3. Weißenbacher Florian

3. Klasse weiblich

1. Rodewald Karin
2. Brandauer Alexandra
3. Dussing Lisa

3. Klasse männlich

1. Kurzbauer Maximilian
2. Graser Sebastian
3. Graspeuntner Raphael

4. Klasse weiblich

1. Schnöll Teresa
2. Schwierz Julia
3. Aigner Christina

4. Klasse männlich

1. Lutsch Markus
2. Horvat Matyas
3. Graspeuntner Stefan

Schulschnellste:

VS-Vorderfager:
Markus Lutsch

VS-Elsbethen:
Kurzbauer Maximilian



Jubiläen, Geburten, Todesfälle

Dezember 2005 bis März 2006

Gratulationen

Zum 70iger:

Dr. Finsterwalder Otto,
Buchenweg 10
Pflegerl Anna, Hall. Landesstr. 24
Schlemmer Werner,
General-Albori-Straße 26a
Huber Rosina, Vorderfager 2a
Kühleitner Elisabeth,
Haslachweg 11
Hofstätter Josef, Gfalls 14
Linner Bertha, Miglweg 28
Neumayr Maria, Flößerweg 5
Tausch Antonia, Brunnenleitenweg 13



Wir gratulieren Frau Antonia Tausch herzlich zum 70sten Geburtstag

Zum 75iger:

Walkner Frieda, Hall. Landesstr. 65
Wörndl Ingrid, Hall. Landesstr. 8a
Göllner Anna-Maria,
Kasernenstraße 7
Schöflinger Aloisia,
General-Albori-Straße 35
Wind Friedrich,
Franz-Fischer-Straße 16
Santner Johann, Flößerweg 18
Kistner Justine, Hinterwinkl 17
Welles Johann,
General-Albori-Straße 26a
Freudlsperger Gertraud,
Eschenweg 8
Waldmann Elisabeth,
Brunnenleitenweg 1

Zum 80iger:

Apenitis Marianne,
Holzbachweg 6
Rettenbacher Maria,
Vorderfager 17
Anzenbacher Karl,
F.W.-Raiffeisen-Straße 7a



Wir gratulieren Herrn Karl Anzenbacher zum 80sten Geburtstag



Wir gratulieren Frau Anna Kempf zum 80sten Geburtstag sehr herzlich

Huber Gertrude, Oberwinkl 73
Kempff Anna, Paß-Lueg-Straße 27
Meier Heinrich, Pater-Stefan-Str.24
Schäffer Frieda, St.Peter-Str. 11

Zum 85iger:

Kreuzbauer Egon,
Karl-Reisenbichler-Straße 2
Knoblechner Maria,
Holzbachweg 6
Petriwski Paulina,
Felix-Ennemoser-Weg 27
Windischbauer Maria,
Mühlbachstraße 3
Witzemann Hugo, Flößerweg 16
Kübler Otilie, Weidenweg 7
Buchner Franziska, St.Peter-Str. 36
Fuschlberger Margarethe,
Schloßstraße 6

Zum 95iger:

Schnauder Berta, Schloßstraße 6

Hochzeitsjubiläen vom Jänner bis März 2006

50 - Goldene Hochzeit

Kienberger Maria und Harald,
Austraße 1a
Dobler Kunigunde und Siegfried,
Pater-Stefan-Straße 20
**Schmidlechner Therese und
Johann**, Oberwinkl 25



Wir gratulieren Herrn Dipl. Ing. Walter Fruhstorfer zum 100sten Geburtstag.

Zum 100. Geburtstag:

Dipl.-Ing. Fruhstorfer Walter,
Kasernenstraße 8

Geburten

Mädchen:

Reindl Anna-Lena, Oberwinkl 11
Resl Elisabeth, Klausbachstraße 6
Peer Ella, Schloßstraße 4
Herbst Simone, Goldensteinstr.17
Kendlbacher Jessica,
Brunnenleitenweg 33a
Müller Alexandra, Bahnstraße 2
Kühr Joy, Haslachweg 21
Leser Johanna, Vorderfager 15

Knaben:

Gerbac Mario-Jonel,
F.W.-Raiffeisen-Straße 9
Kircher David, Kasernenstraße 16
Abdul Adam, Mühlbachstraße 11
Jazbinsek Tobias, Gärtnerweg 1

Todesfälle

Dambauer Amand, Spenglerweg 1
Egger Eleonore, Thurnbergstr. 7a
Dr. Deu Elisabeth,
Rabenfleckweg 1,
Ing. Mayer Helmut,
Vorderfager 23
Razenberger Manuel, Gfalls 5b
Raggob Wilhelm, Hall. Landesstr.24
Hoss Angela, Schloßstraße 6
Gegner Franziska, Schloßstraße 6
Klie Beatrix, Hall. Landesstr. 10a
Moser Franz, Schloßstraße 6
Schneider Werner,
Felix-Ennemoser-Weg 29
Fiedler Ernst, Schlosstraße 6
Fiedler Frieda, J. Herbst-Str. 17
Scherbaum Karl, Schlosstr. 6

Pfarre Aigen

Gründonnerstag	13.04.2006	19.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst
St. Ursula		18.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst
Karfreitag	14.04.2006	15.00 Uhr	Kreuzwegandacht
		19.30 Uhr	Karfreitagsliturgie
St. Ursula		18.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Osternacht	15.04.2006	20.00 Uhr	Osternachtfeier
St. Ursula		21.00 Uhr	Osternachtfeier
Ostersonntag	16.04.2006	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.15 Uhr	Osterhochamt
St. Ursula		9.30 Uhr	Osterhochamt
Ostermontag	17.04.2006	8.30 und	
		10.15 Uhr	Ostermesse
Fatimakirche		09.30 Uhr	Ostermesse
	23.04.2006	10.00 Uhr	Erstkommunion
	20.05.2006	10.00 Uhr	Firmung
	22.05.2006	19.00 Uhr	Bittgang Gaissau nach Krispl
	23.05.2006	19.00 Uhr	Bittgang Niederalm nach St.Leonhard
	24.05.2006	19.00 Uhr	Bittgang Maria Plain
Pfingsten	04.06.2006	8.30 Uhr	Pfingstmesse
		10.15 Uhr	Pfingsthochamt
	05.06.2006	8.30 Uhr	Pfingstmesse
		10.15 Uhr	Familienmesse
Fronleichnam	15.06.2006	9.00 Uhr	Fronleichnamsfest
Patrozinium	25.06.2006	8.30 und	
		10.15 Uhr	Festmessen zum Patrozinium anschließend Pfarrfest im Pfarrhofgarten

Pfarre Elsbethen

Gründonnerstag	13.04.2006	19.00 Uhr	Abendmahlfeier
Karfreitag	14.04.2006	15.00 Uhr	Kinderkreuzweg-Pfarrkirche
		19.00 Uhr	Kreuzweg im SWH
			Karfreitagsliturgie: J.Kronsteiner: Der Kreuzweg
Osternacht	15.04.2006	20.00 Uhr	Osternachtfeier - Arien für Sopran und Orgel
Ostersonntag	16.04.2006	9.00 Uhr	Osterhochamt: W.A.Mozart: Spatzenmesse
Ostermontag	17.04.2006	9.00 Uhr	Feiertagsgottesdienst
	20.05.2006		Bittgang Bad Dürrenberg
	22.-24.05.06	19.00 Uhr	Dorf-Bittgänge
	25.05.2006	9.00 Uhr	Erstkommunion -Turnhalle VS Elsbethen
	27.05.2006		Wallfahrt St. Wolfgang
Pfingsten	04.06.2006	9.00 Uhr	Pfingsthochamt
	05.06.2006	9.00 Uhr	Pfingstmontag-Feiertagsgottesdienst
Fronleichnam	15.06.2006	9.00 Uhr	Fronleichnamsfest
	25.06.2006	9.00 Uhr	Fest der Ehejubilare
	01.07.2006		Wallfahrt nach Maria Plain

Veranstungskalender

<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Veranstaltungsart</u>	<u>Veranstalter</u>	<u>Veranstaltungsort</u>
08.04.2006	09:00h	Kindersachenbörse	EKI-Initiative	Turnhalle VS-Elsbethen
09.04.2006	08:30h	Palmweihe	Pfarre Aigen	Kolleg St. Josef
09.04.2006	09:00h	Palmweihe / Festgottesdienst	Pfarre Elsbethen	Turnhalle VS Elsbethen
09.04.2006	09:30h	Palmweihe St. Ursula	St. Ursula	Ursulinenkirche
09.04.2006	10:15h	Palmweihe	Pfarre Aigen	Schlosshof Aigen
12.04.2006	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
13.04.2006	14:00h	Erzählcafe	Leitbildgruppe	Foyer SWH Elisabeth
19.04.2006	14:00h	Kaffeenachmittag	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VSE
19.04.2006	18:00h	Einfache Merkhilfen für den Alltag	GSN/KBW	SWH Elisabeth
20.04.2006	14:30h	Pfarrcafe(Sozialkreis)	Pfarre Aigen	Pfarrsaal Aigen
20.04.2006	19:30h	Clubabend Film- und Videoclub Sbg.	FVC Elsbethen	Kreuzweg 12
22.04.2006	19:30h	Tanz in den Frühling	Kameradschaft Elsb.	Gasthof Rechenwirt
23.04.2006	10:00h	JHV Prangerschützen Elsbethen	Prangerschützen	Gasthof Überfuhr
27.04.2006	19:30h	Vortrag: "Patientenverfügung"	Kath. Bildungswerk	Pfarrzentrum Elsbethen
28.04.2006	20:00h	Vorderfager Singstunde	Elternverein Vorderfager	Volksschule Vorderfager
29.04.2006	09:00-12:00h	Feuerlöscher Überprüfung und Tag der offenen Tür	Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrhaus
30.04.2006	09:00h	Florianifeier	Freiwillige Feuerwehr	Gemeindezentrum
30.04.2006	20:00h	Discoparty	JVP Elsbethen	Gasthaus Mitteregg
01.05.2006	12:30h	Maibaumaufstellen (Elsbethen)	Prangerschützen	Pfarrkirche Elsbethen
01.05.2006	13:00h	Maibaumaufstellen (Aigen)	Prangerschützen Aigen	Pfarrkirche Aigen
03.05.2006	14:00h	Beisammensein mit Muttertagsfeier	Seniorenclub	Mehrzweckraum VSE
03.05.2006	19:00h	Frühlingskonzert Musikum	Musikum Elsbethen	Pfarrzentrum Elsbethen
04.05.2006	19:30h	Clubabend Film- und Videoclub Sbg.	FVC Elsbethen	Kreuzweg 12
05.05.2006	18:30h	Eröffnung Sonderausstellung	Museumsverein	Museum z. Pulvermacher
06.05.2006	14:00h	Muttertagsfeier	Pensionistenverband	Gasthof Rechenwirt
ab 07.05.2006 - 30.09.2006	jeden Sonntag	Museum geöffnet	Museumsverein	Museum z. Pulvermacher
07.05.2006	14:30h	Muttertagsfeier	Seniorenbund	Gasthof Rechenwirt
10.05.2006	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
11.05.2006	14:00h	Erzählcafe	Leitbildgruppe	Foyer SWH Elisabeth
11.05.2006	18:00h	Miteinander leben - Begeg. in Brasilien	GSN/KBW	SWH Elisabeth
13.05.2006	20:00h	Frühjahrskonzert	TKM Elsbethen	Turnhalle VS Elsbethen
17.05.2006	14:00h	Kaffeenachmittag	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VSE
18.05.2006	14:30h	Pfarrcafe (Sozialkreis)	Pfarre Aigen	Pfarrsaal Aigen
18.05.2006	19:30h	Clubabend Film- und Videoclub Sbg.	FVC Elsbethen	Kreuzweg 12
23.05.2006	19:00h	Mai-Andacht	Kirchenchor Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
25.05.2006	14:00h	Maibaumaufstellen	"Die Eglseer"	Gasthof Ramsau
01.06.2006	19:30h	Clubabend Film- und Videoclub Sbg.	FVC Elsbethen	Kreuzweg 12
07.06.2006	14:00h	Gemütliches Beisammensein	Seniorenclub	Mehrzweckraum VSE
08.06.2006	14:00h	Erzählcafe	Leitbildgruppe	Foyer SWH Elisabeth
11.06.2006	ab 10:00h	2. Elsbethener Künstlertreff	Museumsverein	Museum z. Pulvermacher
14.06.2006	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
15.06.2006	19:30h	Clubabend Film- und Videoclub Sbg.	FVC Elsbethen	Kreuzweg 12
16.06.2006	18:30-21:00h	Familienwanderung	Leitbildgruppe	*
21.06.2006	14:00h	Kaffeenachmittag	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VSE
22.06.2006	14:30h	Pfarrcafe (Sozialkreis)	Pfarre Aigen	Pfarrsaal Aigen
22.06.2006	18:00h	Die Patientenverfügung	GSN/KBW	SWH Elisabeth
24.06.2006	19:30h	20. Schlosskonzert	Gemeinde Elsbethen	Schloss Goldenstein
24.06.2006	21:00h	Sonnwendfeier - Sonnwendfeuer	Prangerschützen Elsbethen	Wildlehenhalt
01.07.2006	20:00h	Sommernachtsfest	Freiwillige Feuerwehr	Gasthof Überfuhr
02.07.2006	ab 10:30h	Frühschoppen	Museumsverein	Museum z. Pulvermacher
06.07.2006	19:30h	Clubabend Film- und Videoclub Sbg.	FVC Elsbethen	Kreuzweg 12